

Bürmoos, 09.04.2020

Liebe Pfarrgemeinde!

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise müssen leider **alle öffentlichen Gottesdienste entfallen**. Unsere Kirchen sind zum persönlichen Gebet, zur Stille und zur persönlichen Einkehr geöffnet.

Wir laden Euch deshalb ein, **die Kartage und Ostern bei Euch zu Hause** zu feiern.

Im **Radio, Fernsehen** oder **Internet (www.trotzdemnah.at)** können so manche Gottesdienste mitverfolgt werden. (**Servus TV, ORF2/ZDF, Bayern, ORF III**).

Bitte auf besinnliche Atmosphäre achten.

Ihr dürft zu Hause in Euren Wohnungen **Eure Speisen** in geistiger Verbundenheit gesegnet wissen.

Vorschlag:

Segnung der Osterspeisen und Osterevangelium lesen (siehe Rückseite)

„Guter Gott, segne alle unsere Osterspeisen (Brot, Eier...), die wir beim gemeinsamen Mahl/Frühstück essen dürfen. Mach uns stark in der Liebe und schenke uns den Frieden des Auferstandenen. Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.“

Am **Ostersonntag ab 08.30 Uhr** liegen einige **gesegnete Osterkerzen** vor der Kirche bereit, die **im Laufe des Tages** mitgenommen werden können. Diese können bei der neuen Osterkerze in der Kirche für das Osterlicht daheim angezündet werden.

Achtet bitte darauf, dass beim Abholen **keine Ansammlungen** von Personen entstehen und **genügend Abstand** halten!

Bitte strikt an die behördlichen Vorgaben halten!

Zum **Feieranlass der Auferstehung Jesu**, läuten am Ostersonntag von **09:55 Uhr – 10:00 Uhr** mit einem festlichen Geläute, alle Glocken in der Diözese.

Gesegnete Ostern, Gesundheit und Gottes Segen
wünscht Euch allen

Euer Pfarrer Ludwig Höritzauer

Das Evangelium vom Ostersonntag Joh.20,1-9

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.